

AN 400 K7 - wir sind den neuen Roller schon gefahren!



Der Platzhirsch wurde neu aufgelegt und muß sich der Konkurrenz stellen. Wir durften die K7 testen und hatten gleich eine Tour nach Riegersburg parat. So kommen wir auch gleich zu unseren Fahreindrücken. Das Fahrwerk ist vom Feinsten, nicht so hart, das die Fahrbahn gleich ins Kreuz schlägt und nicht so weich dass man daherschwimmt. Hier muss man die Ingenieure loben, die Abstimmung ist hervorragend gelungen! So agil man die Kurven auch wetzen mag, der Motor ist im unteren Bereich zäh, rauh und vom Auspuff her zu laut. Erst in den oberen Drehzahlen kommt etwas Power auf und mit Sozia kommt man ganz gut weiter. Bei den Bremsen gibt es nichts zu kritisieren, Druckpunkt passt und lässt sich gut dosieren. Die zwei vorderen Scheiben packen auch kräftig genug zu. Von der Technik her wär's dies auch schon, aber was sollte uns bewegen auf die AN400K7 umzusteigen? Erstens ist das

Design gut gelungen, wurde doch sehr viel von der 650er abgekupfert. Der Handbremshebel wurde neu positioniert und neu abgestimmt. Dieser sitzt jetzt mittig im Armaturenbrett, hat einen kurzen Weg und lässt sich sehr gut bedienen. Die oberen Stauräume sind nun über drehbaren Klappen zugänglich. Einziges Manko, keine lässt sich versperren! Dafür ist das Handschuhfach sehr groß und versperrenbar! Was noch verbessert wurde, nun ist mehr Platz für die Füße vorhanden. Leider ist die Sitzbank schlecht gepolstert, denn mein Hinterteil tat bereits nach 2 Stunden weh. Das kenne ich sonst von keinem Roller! Wie sieht es mit dem Wind und Wetterschutz aus? Die Scheibe ist ein Zappelphillip und ab 100 zieht es auf dem Roller wie bei einem Motorrad! Das dürfte Suzuki noch immer nicht kapiert haben, dass wir Rollerfahrer eigentlich keinen Wind um den Ohren haben wollen. Das Problem kenne ich

ja auch von der 650er Burgi, denn auch hier konnte nur eine Givi Scheibe Abhilfe schaffen! So genug der Kritik und kommen wir zum Resümee:

Die Burgman-Anhänger werden sicher das Outfit, die Fahrwerksabstimmung und das gute Handling für eine Kaufentscheidung in Erwägung ziehen. Der Wetterschutz lässt sich ja verbessern, auch wenn das wieder etwas mehr Euronen verschlingt. Noch nie konnte man so gut auf einer 400er Burgman durch die Gegend ziehen. Ob er die Verkaufszahlen der Vorjahre erreicht, hängt viel von der wirtschaftliche Lage ab. Die Konkurrenz schlief ja auch nicht und so gibt es 2 ebenbürtige Japaner die ihm das Wasser abzugraben versuchen werden.

Um € 6799.- kann er vom Händler mitgenommen werden!

Mit bestem Dank an
Suzuki Austria f. d. Leihgabe
Text und Fotos:
Ogrisek Siegfried

Handbremshebel



Technische Daten

Motor	4 Takt wassergekühlt
Hubraum	385 ccm
Bohrung x Hub	83 mm x 71,2 mm
Leistung	23,5 KW (32PS) /6000 U/min
Drehmoment	32 NM / 6000 U/min
Verdichtung	10,2 : 1
Getriebe / Antrieb	Variomatik / Keilriemen
Radstand	1.590 mm
Gemischaufbereitung	elektronische Einspritzung
Gabel vorne	41mm Teleskop
Federbein	Einarm Triebsatzschwinge mit Monofederbein, Vorspannung einstellb.
Reifen vo	110/90-13 55P
Reifen hi	130/70-13 63P
Bremsen vo	Scheibe 260 mm
Bremsen hi	Scheibe 210 mm
Länge	2.260mm
Breite	760 mm
Bodenfreiheit	125 mm
Sitzhöhe	695 mm
Trockengewicht	184 Kg
Höchstgeschwindigkeit	140 Km/h
Tankinhalt	13 Liter
Testverbrauch	3,2 Lt/100Km (Durchschnitt bei 560Km)

Unsere Bewertungen für die neue Burgman AN400K7

PUNKTEWERTUNG

Fahrleistungen

Höchstgeschwindigkeit	30	30
Höchstgeschwindigkeit	30	30
Beschleunigung	40	30
Durchzug	40	30

Motor

Ansprech-/Lastwechselverhalten	40	35
Leistungsentfaltung	40	30
Starten	10	10
Summe	200	165

Fahrwerk

Geradeauslaufstabilität	30	30
Stabilität in Kurven	40	40
Lenkpräzision	40	40
Handlichkeit	30	30
Summe	40	40
Fahrwerksverhalten mit Sozius	20	40
Summe	200	200

Bremsen

Bremsen		
Verzögerung/Betätigungskraft	30	30
Bremsleistung	30	30
Bremsen Solo	30	30
Bremsverhalten mit Sozius	20	20
ABS	40	0

Bodenfreiheit	30	30
Lenkerschlagen	20	20
Bremsstabilität	20	20

Li cht / Si cht

Fern-/Abblendlicht	20	20
Sicht nach vorn/hinten	10	10
Summe	250	210

All tagst äug l i chke

Wartungsfreundlichkeit	10	10
Theoretische Reichweite	20	20
Zuladung	20	20
Ausstattung	10	10
Handhabung	20	20
Betankung	10	10
Summe	90	90

Sitzkomfort Fahrer	20	20
Sitzkomfort Sozius	10	10
Windschutz	20	10
Laufruhe Motor/Antrieb	30	30
Summe	80	80

Gegen über dem Vorgänger-modell hat hauptsächlich das Fahrwerk und die Optik von Retusche profitiert!